

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 004-19

Amt:	Stadtbauamt	Datum:	04.01.2019
Verfasser:	Distler, Matthias	AZ:	60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	15.01.2019	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung weiterer Maßnahmen im Zuge der Erweiterung und des Umbaus bei der Grundschule Engen und Fortschreibung der Baukosten

Die Grundschule Engen ist seit dem Schuljahr 2009/2010 Ganztageschule und seit dem Schuljahr 2014/2015 Ganztageschule neuer Prägung. Im Zuge der Errichtung der neuen Stadthalle wurden neben der Mensa im Foyer zwei zusätzliche Räume für den Ganztagesbetrieb in der Halle geschaffen. Die Reduzierung des Klassenteilers auf 28 Schüler sowie eine Sprachförderklasse, Inklusionsbeschulung sowie die Errichtung einer Vorbereitungsklasse für Flüchtlinge erzeugen immer noch einen erheblichen räumlichen Druck für einen ordentlichen und pädagogisch sinnvollen Schulbetrieb, trotz leicht zurückgehender Schülerzahlen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2016 wurde auf Grundlage der Entwurfsplanung grundsätzlich der Erweiterung der Grundschule Engen zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, unverzüglich einen Zuschuss- sowie den Bauantrag zu stellen. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2017 vorgesehen. Der Bauantrag wurde am 21.12.2016 dem Landratsamt zur baurechtlichen Entscheidung zugesandt. Der Baubescheid wurde am 19.07.2017 erteilt. Ein gesonderter Baubeschluss wurde in der GR-Sitzung am 25.07.2017 gefasst.

Der Anbau an der Grundschule Engen wurde zu den Herbstferien 2018 fertiggestellt. Nach den Herbstferien ist ein Umzug der Klassen aus dem Erdgeschoss in den Neubau erfolgt, und im Anschluss die Sanierungsarbeiten im Bestand fortgeführt.

Im Zuge der Arbeiten wurde von der neuen Schulleitung angeregt, über die bislang geplanten Arbeiten im Bestand weitere Maßnahmen zur Verbesserung und Erneuerung des Gebäudes zu prüfen. Hierzu zählen die Erneuerung der bereits 40 Jahre alten Bodenbeläge, die idealerweise zum jetzigen Zeitpunkt ausgetauscht werden sollen, da die Räume für die weiteren Sanierungsmaßnahmen leergeräumt werden müssen.

Außerdem bestand der Wunsch, die Innentüren im Bestand auszutauschen, da zum Teil erhebliche Gebrauchsspuren an den Türen bestehen. In den Klassenzimmern sollten im Zuge der Sanierung auch Malerarbeiten durchgeführt werden und die bestehende Möblierung aus einzelnen nicht zusammenhängenden Schränken durch Einbauschränke - wie im Neubau geplant - ersetzt werden.

Sofern diese Arbeiten zusätzlich ausgeführt werden können, würde auch der Altbau den gleichen baulichen und optischen Stand wie der Neubau in den Klassenzimmern aufweisen. Für die zusätzlichen Maßnahmen wurden die Kosten hochgerechnet und belaufen sich für beide Stockwerke auf 275.000,00 Euro.

Der TUA hatte sich nach der Begehung der Baustelle und des Bestandsgebäudes am 18.10.2018 für die zusätzlichen Maßnahmen ausgesprochen und eine Finanzierung im Haushalt 2019 empfohlen.

Im Zuge der Vergabe neuer Akustikdecken für das Bestandsgebäude wurde am 18.12.2018 vom Gemeinderat zugestimmt, dass die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 96.614,02 € ebenfalls in den Haushalt 2019 einzustellen.

Auf Grund der starken Baukonjunktur war bereits von Beginn der Baumaßnahme an der Grundschule festzustellen, dass die Baupreise bei allen Gewerken angezogen haben und damit mit einer Steigerung der Baukosten gerechnet werden muss. Bei der Vergabe des Gewerke Fensterbau ist eine Steigerung von 23.000 €, bei der Entsorgung von belasteten Baustoffen 50.000€, Fliesenarbeiten 10.000€, Innentüren 10.000€, Gipsen auf Grundlage zusätzlicher Brandschutzanforderungen um 49.300€.

Im Zuge der Arbeiten konnten bereits einige Gewerke abgerechnet werden, wodurch eine größere Kostensicherheit besteht. Insgesamt ist mit einer Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung aus dem Jahr 2017 in Höhe von 2% = 75.000€ zu rechnen.

Bislang waren in den Haushalten 2017 und 2018 Mittel für die Erneuerung der Beleuchtung, den Umbau des BHKW, die Möblierung und die Erweiterung und den Umbau der Grundschule in Höhe von 3.177.000 € eingestellt und genehmigt. Durch die zusätzlichen Maßnahmen im Bestand und die Kostensteigerungen belaufen sich die Baukosten auf insgesamt 3.715.000 €.

Da keine Haushaltsreste gebildet werden können und somit alle bis ins Jahr 2018 nicht abgerechneten Baukosten im neuen Haushalt neu eingestellt werden müssen, werden für die Erweiterung und Modernisierung der Grundschule Engen folgende Beträge im Haushalt 2019 benötigt :

• Zusätzliche Maßnahmen Altbau(TUA 18.10.2018)	275.000 €
• Austausch Akustikdecken Altbau(GR 18.12.2018)	96.614 €
• Kostensteigerung Elektroinstallation(24.07.2018)	115.000 €
• Kostenfortschreibung aus Vergaben	75.000 €
• Zwischensumme	561.614 €
• Planmäßige Restinvestition 2019	738.386 €
• Haushaltsansatz 2019	1.300.000 €

Die benötigten Mittel für den Abschluss der Baumaßnahme sind im Haushaltsplanentwurf des Jahres 2019 enthalten.

Beschluss:

1. Der GR stimmt den zusätzlichen Maßnahmen im Bestand zu und stellt die notwendigen Mittel in Höhe von 275.000€ im Haushalt 2019 zur Verfügung.
2. Der GR nimmt die Kostensteigerung zur Kenntnis und stimmt der Kostenfortschreibung in Höhe von 75.000 € zu.

Anlagen:
keine